

**Verlag von M. Hendschel**  
in Frankfurt a. M.

[47744]



Ueber den vor kurzem erschienenen,

in Leipzig bei A. F. Kochler,  
" Stuttgart " Paul Neff,  
" Berlin " Paul Bette,  
" Wien " Frieße & Lang,

sowie bei allen Vereins- u. Barsortimenten  
vorrätigen

**Zweiten Band**

von

**Allerlei**

aus

**A. Hendschel's Skizzenmappen,**

Preis 15 M ord., 10 M bar,  
Freiexemplare 7/6.

schreibt Herr Geh. Hofrat W. v. Lübke in  
der Beilage zur Allgemeinen Zeitung in  
München, Nr. 277, vom 26. November:

„W. Uner schöplich scheint der künstlerische  
Nachlaß des liebenswürdigen Albert Hendschel,  
der immer noch, nachdem er so früh von uns  
geschieden, fortfährt, uns alljährlich durch köst-  
liche Spenden zu erfreuen. Ein zweiter Band  
„Allerlei aus A. Hendschel's Skizzen-  
mappen“ liegt uns in treiflichen Vichdrucken  
von M. Rommel u. Cie. (Verlag von M. Hends-  
chel, Frankfurt) und in überaus eleganter Aus-  
stattung vor, ein wahrer Lederbissen für die  
Festzeit. Ueber Hendschel's Kunst ist kaum noch  
Neues zu sagen; es ist immer wieder die un-  
vergleichliche Feinheit in der Beobachtung des  
Lebens u. die seltene Gabe, sowohl die komischen  
Figuren und Aeußerungen derselben bis tief ins  
Burleske hinein, als auch die anmutigsten und  
holdesten Erscheinungen mit einer erwärmenden  
Frische und Trefflichkeit wiederzugeben. In  
erster Linie ist Hendschel immer wieder der be-  
zaubernde Schilderer des Kinderlebens. Auch  
hier begegnen uns zahlreiche Gestalten und  
Gruppen aus der Sphäre, in welcher er eine  
ganz besondere Meisterschaft bekundet und mit  
der er uns schon so oft bezaubert hat. Kinder  
in den mannigfachen Spielen, oder auch lesend  
und schreibend, mit neckischem Ernst die Thätig-  
keiten der Erwachsenen kopierend, all das Puzige,  
Drollige, das sich in dieser herzigen kleinen Welt  
geltend macht, ist mit jener Grazie wiedergegeben,  
welche das besondere Vorrecht dieses Künstlers  
ist. Noch drolliger sind natürlich die unartigen  
Kinder, unter denen die Gassenbuben mit all  
ihren Tollheiten den Ton angeben. Daran reihen  
sich die Straßenscenen, in denen Hendschel seinen  
ganzen Humor entfaltet. Daß er dabei auch  
den so höchst ergötzlichen Typen der jüdischen  
Welt mit Eifer nachgeht, ist dem gebornen Frank-  
furter nicht zu verdenken. Wie hätte er die  
reiche Fülle an derartigen Gestalten, die ihm  
seine Vaterstadt bot, verschmähen sollen! Nicht  
minder fein ist seine Charakteristik bei Schild-  
derung von Scenen unsres gesellschaftlichen  
Lebens. Man betrachte den Musikdirigenten,  
wie er den Taktstock schwingt, und die seinen  
Winken mit Spannung folgenden Sängern.  
Vielleicht noch interessanter sind die Reihen von

Zuhörern, die mit großer Feinheit eben als  
Zuhörer, nicht etwa als Zuschauer charakterisiert  
sind. Von den humoristischen Blättern werden  
besonders die eingeschlafene Obisfrau, das Café  
im Freien, die alte Jungfer in ihrer Kammer,  
die Pariser Straßenscenen, die herrlichen Strolche  
und Bagabunden, die Bauern und Bäuerinnen  
aus dem bayerischen Gebirge, die Regen- und  
Wind-Abenteurer, der Sonnenaufgang auf dem  
Rigi großes Vergnügen bereiten. Auch an  
Matrosenbildern aus Helgoland und an Sol-  
datentypen, darunter namentlich der gemütliche  
dicke Bayer, ist kein Mangel. Am entzückendsten  
ist und bleibt aber Hendschel in der Darstellung  
des rein Liebliehen u. Anmutigen. Man betrachte  
die verschiedenen Gruppen von Müttern mit ihren  
Kindern; oder die Liebeszene am Bach; oder jenes  
Blatt (12), welches nicht weniger als 17 Mäd-  
chensköpfe enthält, unendlich mannigfaltig in der  
feinsten Charakteristik und dabei sämtlich von  
hinreißender Anmut und Schönheit. Gottlob,  
hier ist doch eine Kunst, bei der Einem wohl  
wird. Viele von diesen Blättern sind übrigens  
nur leicht hingeworfene Skizzen; andere wieder  
haben die wundervollste Durchbildung mit dem  
Bleistift erfahren. So die beiden Blätter (13,  
14) mit den herrlichen Charakterköpfen alter  
Bäuerinnen. Es genüge, schließlich zu bemerken,  
daß auf den 40 Blättern weit über hundert  
Bilder in Einzelfiguren und Gruppen mitge-  
teilt sind.“

\*

[46334]

Von meiner Sammlung „Die besten Ro-  
mane der Welt-Literatur“ giebt es jetzt zwei  
Ausgaben, und zwar:

- a) Die Abonnements-Ausgabe in Jahres-  
Serien von 18 gebundenen Bänden à  
50 S und  
b) Separat- (Luxus-) Ausgaben der in  
ersterer erscheinenden Werke in sehr ele-  
gantem Einband mit Gold- und Schwarz-  
Pressung, der einfache Band 70 S, der  
Doppelband 1 M kostend.

Bei beiden Ausgaben gewähre ich sehr  
hohen Rabatt, beide sind von größter Abjaß-  
fähigkeit.

Teschen. Karl Prochaska,  
Verlags-Conto.

\*

**Weihnachts-Geschenke**

[47161]

für

**Alpinisten.**

**Petzendorfer, Humoristische Natur-  
geschichte des Alpenen Menschen.**  
2. Aufl. Mit 10 Illustrationen von  
G. Sundblad. Kart. 1 M 25 S.

**Zsigmondy, Die Gefahren der Alpen.**  
Praktische Winke für Bergsteiger. 2. Aufl.  
In feinem Leinwandband 5 M.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Augsburg.

Lampart's Alpiner Verlag.

**Dr. Felix Flügel**

[46317]

Allgemeines

**Engl.-Deutsches u. Deutsch-Engl.  
Wörterbuch.**

Vierte gänzlich umgearbeitete Auflage  
von Dr. J. G. Flügel's  
Vollständigem Wörterbuch der englischen  
und deutschen Sprache.

Band II (Deutsch-englischer Teil).

Preis geh. 12 M ord., 8 M bar.

Freiexemplare 11/10.

Einband in eleg. Halbleder 3 M ord.,  
2 M 50 S bar,

Einband in eleg. Juchtenbocksaffian  
5 M ord., 4 M 50 S bar.

Die Anerkennung und Zustimmung der  
sachkundigen Kritik ist in betreff dieses  
gross angelegten und ausgezeichneten Wör-  
terbuchs während des heftweisen Erscheinens  
desselben glänzend zu Tage getreten. Nun-  
mehr ist der Abschluss des Gesamtwerkes  
nahezu erfolgt, das Erscheinen des Schlusses  
wird nicht mehr lange auf sich warten lassen.  
Inzwischen ist von vielen Seiten der Wunsch  
geäußert worden, es möge zunächst das  
Erscheinen der bereits fertig vorliegenden  
Bandausgabe des deutsch-englischen Teils  
bewerkstelligt werden. Die Verlagsbandlung  
glaubt diesem Wunsche entsprechen zu  
sollen und hat demgemäss schon jetzt die  
Publikation des deutsch-englischen Teils  
veranlasst. —

„Die Frucht eines langen und arbeitsreichen  
Gelehrtenlebens wird uns in dieser neuen Auf-  
lage des Flügel'schen Wörterbuches geboten —  
in Wahrheit und in jeder Hinsicht eine reife  
Frucht. Zu dem Reichtum des Materials und  
der klaren, überall von feiner Sprach- und  
Sachkenntnis zeugenden Anordnung dieses reichen  
Stoffes kommt als der augenfälligste Vorzug  
des Flügel'schen Werkes, dass die Geschichte  
der einzelnen Worte durch Citate aus moder-  
nen Schriftstellern bis in die jüngste Vergan-  
genheit weitergeführt ist.“

Englische Studien (XVI Heft 1, 1891.)

**Thibaut**

**Wörterbuch**

der

französ. u. deutschen Sprache.

Nach der neuen deutschen  
und französischen Orthographie.

Preis geh. 7 M ord.; 4 M bar.

Ueber 40% Rabatt; Freiexemplare 7/6.

Einband in eleg. Halbleder 1 M 10 S bar.

Einband in Leinen 1 M bar.

... unter den Wörterbüchern, die in die  
Hände von Schülern zu legen sind, müssen wir  
dem Thibaut den ersten Platz anweisen. ...

Franco-Gallia

Kritisches Organ für franz. Sprache u. Litter.

George Westermann in Braunschweig.

Anlieferung in Braunschweig,  
Leipzig und bei allen Barsortimenten.